

PRÄSENTATION

ROLLE VON RECHT UND RICHTERLICHEN UNABHÄNGIGKEIT

VON **INGRĪDA LABUCKA**
(EUROPÄISCHES INSTITUT FÜR
POLITIKFORSCHUNG)

In ihrer Rolle als Hüterin der Rechtsstaatlichkeit ist die Unabhängigkeit der Justiz von entscheidender Bedeutsamkeit. Eine schwache oder beeinflusste Justiz jedoch kann die Integrität des Rechtssystems untergraben und dabei das Vertrauen der Menschen in den Rechtsstaat erschüttern. Eine wachsende Gefahr in Form von demokratischem Rückschritt und Autoritarismus bedroht jedoch die Unabhängigkeit der europäischen Justiz. Ingrīda Labucka zeigt in ihrer Präsentation Beispiele aus Polen, Israel und Russland und erklärt, was getan werden sollte, um unsere demokratischen Werte zu schützen.



ÜBER DIE REFERENTIN:

Ingrīda Labucka absolvierte ihr Studium an der Juristischen Fakultät der Universität Lettlands. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie als Mitarbeiterin der Kirov Bezirkspolizei in Riga und war Richterin am Gericht der Stadt Riga (Bezirk Latgale). Im Anschluss daran arbeitete sie als vereidigte Rechtsanwältin, bevor sie 1998 bis 1999 und erneut von 2000 bis 2002 Justizministerin Lettlands war. Zwischen 2002 und 2004 war sie Mitglied des Parlaments. Im Jahr 2004 wurde sie als Richterin am Gericht der Europäischen Union ernannt und bekleidete dieses Amt bis 2020. Derzeit arbeitet sie am Europäischen Institut für Politikforschung.

